

# Inhalt

<b>Einleitung</b> . . . . .	7
<b>1. Die Entstehung der Grünen</b> . . . . .	13
<b>2. Die Wähler der Grünen</b> . . . . .	39
Die Wahlen in den alten Bundesländern: 1979 bis 1987. . . . .	39
Die Wahlen im wiedervereinten Deutschland . . . . .	55
<b>3. Die Entwicklung des grünen Wählerpotenzials     seit 2009</b> . . . . .	67
Die Stärke der Grünen bei den Landtagswahlen seit 2009 . . . . .	67
Die Grünen auf lokaler Ebene . . . . .	75
Die Grünen in den Umfragen seit 2009 . . . . .	82
<b>4. Das Wählerpotenzial der Grünen 2012</b> . . . . .	87
<b>5. Die Macht der Grünen</b> . . . . .	105
Die Dominanz des „grünen“ Zeitgeistes . . . . .	105
Die „grünen Helfershelfer“ . . . . .	122
<b>6. Die „grüne Diktatur“ und ihre Auswirkungen     auf das politische System</b> . . . . .	135
<b>7. Fazit und Ausblick</b> . . . . .	167
Dank . . . . .	174
Literaturverzeichnis . . . . .	176
Endnoten . . . . .	178